



Drift Challenge – Wachauring

Next Generation

In neuem Gewand präsentierte sich die Drift Challenge beim Saisonauftakt 2014. Dominiert hat mit Günther Denk ein ehemaliger „junger Wilder“ – der Nachfolger von Alois Pamper?

Alles neu in der Drift Challenge. Ein neues Organisationsteam, bestehend aus Hans Danzinger, Roland Frisch und Thomas Leichtfried. Dazu ein neues Wertungssystem und auch eine Änderung bei der Vergabe der Staatsmeistertitel, da heuer erstmals auch ein 4WD-Staatsmeister gekürt wird. Gleich am Beginn des Saisonauftakts kam eine Hiobsbotschaft: Der dreifache Staatsmeister Thomas Graf musste wegen eines zweifachen Band-

scheibenvorfalls absagen. In Abwesenheit von Alois Pamper, der heuer den internationalen Vergleich sucht (siehe Kasten auf Seite 55) war somit der Weg frei für die nächste Generation. Und schon in den Jahren zuvor hieß einer der stärksten Piloten Günther Denk – er ließ in seinem BMW M3 dann auch prompt nichts anbrennen und sicherte sich den Tagessieg und damit auch die Führung in der 2wd-Meisterschaft. Überraschend be-

legte der junge Martin Wagenhofer (BMW M3) den zweiten Platz vor Günther Gradwohl auf seinem Nissan Z 350.

Schmollngruber siegt in der 4WD

In der neuen 4WD-Staatsmeisterschaft konnte Alexander Schmollngruber in seinem Mazda 323 den Vorjahreschampion Martin Jansa (Mitsubishi Evo X) bezwingen, auf Platz 3 landete Rookie Felix Pay auf

Das Mazda-Werksteam belegte die Plätze 2 und 5 in der S2 Klasse, Alex Schmollngruber gewann im Mazda 323 die 4WD-Wertung
Foto: Mazda



Das Siegerfoto der 2WD-Klasse: Martin Wagenhofer, Günther Denk, Günther Gradwohl
Fotos: Daniel Klopff

einem Subaru WRX. Das Mazda-Werksteam hatte ein herausforderndes Wochenende zu bestreiten: Mario Kranabatter sicherte sich erst im letzten Lauf den zweiten Platz in der Klasse S2, seine Teamkollegin Martina Patka belegte dort Platz 5. Bei den Damen setzte sich Evergreen Brigitte Schmalzl gegen die Mazda-Werkspilotin Patka durch, mit Gabriele Gluschitsch belegte eine weitere bekannte Größe Platz 3. Neu war die Dunlop Super

Challenge, in der interessierte Nachwuchspiloten kostenlos teilnehmen konnten. Zugegen war auch das ORF-Motorsportteam, das Gaststarter Clemens Toman beim Taxi Rittner 208 Team einsetzte, der als Vorausauto fuhr – da man vom Drift-Virus erfasst worden sei, werde man weitere Einsätze in der DCA bestreiten. Eine TV-Präsenz, die der rundum erneuerten Driftrennserie sicher nur gut tun kann.
Michael Noir Trawniczek

Drift-Elite kommt nach Greinbach

Am 3. und 4. Mai gastiert im PS Racing Center Greinbach die King of Europe Drift Pro Series, in der internationale Granaten ihre Boliden mit bis zu 160 km/h in den Driftwinkel stellen. Den regierenden Titelverteidiger Francesco Conti, ein Italiener auf einem BMW M5, wollen internationale Spitzenfahrer herausfordern. Gespannt darf man auf den Franzosen Benja-

min Boulbes sein, der einen brandneuen Drifttypen zünden wird. In internationalen Spitzentreffen den sich auch zwei Piloten aus Österreich, der mehrfache Drift-Staatsmeister Alois Pamper sowie der Werkspilot Rupert Scherwerden ihr Glück versuchen. Weitere Infos gibt es auf www.drift-greinbach.at



Rauchende Reifen gibt's am 3. und 4. Mai bei der King of Europe Drift Series in Greinbach
Foto: King of Europe

Das komplette S...
der Drift Challenge
Saison 2014 ist
Fotos: ...